

# Briefwechsel für alle

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 52

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu erwecken suchen. Wer sich eben selbst aufgibt, ist ein verlorener Mann!

**St. Gallen.** (Eingef.) In Ihrer letzten Nummer kommt (wie in den meisten andern Schweizerblättern) die Notiz, daß die hiesigen Schlossergefellen mit denen von Zürich und Basel die 10stündige Arbeitszeit anstreben. Diese Mittheilung ist total unrichtig; denn es herrscht in der Gallusstadt die vollste Harmonie zwischen den Schlossermeistern und -Gesellen, indem gerade die Meister die Wünsche der Gefellen zu erfahren suchen und denselben in liberalster Weise entgegenkommen und andererseits die Gefellen auch ihrer Pflicht als Arbeitnehmer bewußt sind. Wenn in der ganzen Welt die Harmonie zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern so rein und fest bestünde wie in St. Gallen, so gäbe es keine „soziale Frage“. Ein Schlosser.

Anm. d. Red. Wir haben uns mit Freuden vom Bestande des guten Einvernehmens zwischen Meistern und Gefellen aller Handwerks-Branchen in unserer Stadt vollständig überzeugen können und bedauern, die bezüglichen Mittheilungen der Zürcher und Basler Blätter von einem angeblichen Zusammenwirken der Gefellen der 3 Städte nicht hier ganz gründlich geprüft zu haben. Möge die Gallusstadt, wie sie es in industrieller Hinsicht thätig ist (durch den Stickerverband) beweist, auch im Gebiete des Handwerks eine Leuchte für die andern Schweizerstädte sein! Durch Einführung der Vierteljahrs-Rechnungen, Regelung des Lehrlings- und Gefellenwesens, rege Thätigkeit im Gewerbe-Verein, Neugestaltung des Gewerbe-Museums etc. ist sie auf dem besten Wege dazu.

## Offizielle Mittheilungen aus dem Schweiz. Gewerbeverein.

Zürich, den 26. März 1886.

### An die Sektionen des Schweiz. Gewerbevereins.

Werthe Vereinsgenossen!

In Folge der Erweiterung der jährlichen Berichterstattung durch ein Gesamtbild über den Stand der Handwerke und der Kleinindustrie, welches wir mit unserem Fragen-Schema im Kreisreiben Nr. 55 anstreben, wird sich die Herausgabe des Jahresberichtes gegenüber früheren Jahren etwas verzögern, und da wir die ordentliche Delegirtenversammlung erst nach erfolgter Veröffentlichung dieses Berichtes einberufen können, wird dieselbe vor der zweiten Hälfte des Mai kaum zusammenzutreten. Obwohl nun selbstverständlich jede Sektion ohne Weiteres berechtigt ist, Anträge für die Traktandenliste der Delegirtenversammlung anzumelden, so laden wir Sie, einem Gesuche der Sektion Langenthal entsprechend, dennoch hiemit freundlichst ein, uns allfällige Wünsche oder Anträge bis spätestens Ende April mittheilen zu wollen. Wir werden denselben nach Möglichkeit zu entsprechen suchen.

Indem wir Ihnen unsern freundschaftlichen Gruß entbieten, zeichnen wir achtungsvoll

Für den leitenden Ausschuss,

Der Präsident:  
Dr. J. Stöbel.

Der Sekretär:  
Werner Krebs.

## Fragen

### zur Beantwortung von Sachverständigen.

444. Welche schweizerischen Geschäfte liefern aus verzinktem Draht gestrickte Gitter (Geflechte) mit Kunderisen-Rahmen für Kirchenfenster?

445. Wo kauft man die besten Nidelpfatten und den besten Nideldraht?

446. Welche Kautschukfabrik liefert aus erster Hand an einen soliden Wiederverkäufer praktische Kautschuk-Stempel mit deutlicher Schrift gegen Vaar um billigen Preis?

447. Wer in der Schweiz fabrizirt Thürfedern mit Luftbremse? R. in Z.

448. Wer erstellt eichene Wendeltreppen als Spezialität? G. N. M.

449. Welches Geschäft befaßt sich mit der Anfertigung praktischer konstruirter Pressen zur Herstellung von Formsteinen aus Gyps und Sägelpänen? R.

450. Wo kann man Carbolöl, das zum ersten Anstrich auf rohes Holz verwendet wird, beziehen? B. S. Sch.

451. Wie und mit was kann man verwitterte schwarze, polirte Grabsteine wieder auffrischen? J. B.

452. Wer macht und liefert größere und kleinere Firma- und Schutzmarken-Stempel für Kisten, oder wo kann man solche beziehen?

453. Wie kann man gehauene Granidentmaler poliren und lackiren oder sonst in frischem Zustande erhalten; durch Oelen werden sie immer dunkler. P. M. in R.

454. Welche Fabrik liefert Porzellanwalzen zu Waschmaschinen für Seidenfärbereien? J. D. in St.

455. Wer liefert Horn-Karton? J. D. in St.

## Antworten.

Auf Frage 216. Das Buch von E. Berl: „Die Beleuchtungsstoffe und deren Fabrication“, d. i. der 8. Band von A. Hartleben's chemisch-technischer Bibliothek (Preis Fr 2. 70 Rp.), gibt Ihnen ausführliche Anleitung zur Bereitung des Stearins. Dies Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Auf Frage 417. Saugvertheiler und Pumpen liefert G. Leberer, mech. Werkstätte z. alten Gaswerk in Töb-Winterthur.

Auf Frage 424. Gute Vöthlampen liefert J. Ritter-Leemann in Basel.

Auf Frage 425. Köpfe aus Carton-pierre oder Papier-maché, übermalt, liefern Fleckenstein u. Schmid, Zürich.

Auf Frage 435. Bugialousien neuesten Systems liefert auch J. Furrer, Schreinermeister, Niederruzwil. — Fragesteller wolle die Inzerate der Firma Vitrgi u. Sohn in Zinterlaken, Joh. Baumann, Schreiner in Lauenen-Thun etc. in Nr. 51 und 52 d. Bl. beachten.

Auf Frage 439. Ich kann dem Fragesteller mit entsprechenden Anstrichfarben an die Hand gehen für Holz und Stein, und wenn mir kleine Musterstücke zugesandt werden, so werde ich die Farben darauf anfertigen und als Muster dem Fragesteller wieder zusenden. G. Blatt, Modelleur, Zürich-Außer Roth.

Auf Frage 440. Ein Bindemittel, um kleine Holzabfälle zu verbinden mit erhöhter Brennbarkeit, besteht in Steinkohlentheer, womit die Holztheilchen kräftig gemischt und dann in beliebige Form gepreßt werden. Auf diese Weise werden in französischen Kohlenruben aus dem Kohlenklein die bekannten Briquettes hergestellt. J. B.

Auf Frage 440. Es wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten: G. Blatt, Modelleur, in Zürich-Außer Roth.

Auf Frage 442 zeigt der Unterzeichnete an, daß er ein ausgezeichnetes Schnürmittel besitzt, welches die Kohlen weit übertrifft. Jakob Reber, Zimmermeister, Matten St. Stephan.

Auf Frage 442. Haltbare Farbe ohne Kohle (sehr bewährt!) zum Schnüren beim Holzbehauen braucht selbst und kann auch liefern je nach Bedarf: A. d. Kägli, Zimmermeister, Wyler-Innerfischen (Bern).

Auf Frage 442. Vortrefflicher haltbarer Farbstoff zum Schnüren beim Holzbehauen kann bei mir bezogen werden; ich kann auf Verlangen ein Muster senden. Preis billig. Gegenwärtig liefere ich süßigen Farbstoff, später in Pulver; er kann mit Wasser beliebig verdünnt werden. H. Vob, Schmied in Innerfischen (Bern).

## Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintreffenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Bestere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

### Gesucht:

- 120) Lieferant für 500 Quadratfuß nußbaumene Bretter, 2" dick.
- 121) Nußbaum- und Storchbaumretter in Dicken von 10—25".
- 122) Ein kleinerer aufrechter Dampfessel für Holzgewerke.
- 123) Zwei 150 Meter noch gute ältere, genietete oder geschweißte Blechröhren mit 4—5 Zoll enst. innerem Durchmesser, z. B. von Dampfheizungen herrührend.
- 124) Zum Beden u. Bekleben von Bienenhäusern eine Parle kleine Schindeln (sog. Schuppen). Wer fabrizirt oder verkauft solche, und wie theuer per 1000?
- 125) Eine Reißbleimachine für Reife von 50 Cm. an.
- 126) Lieferanten von billigen tannenen Möbelen für ein Möbel-Magazin. Barzablung.
- 127) Lieferanten von Nußbaum- und Tannennöbelen in ein Aussteuergeschäft.
- 128) Ganz schön durchgebeiztes Birnbaumholz, tiefschwarz, eventuell auch in Abfällen, aus denen man Stücke von 12 u. 11 Cm. Länge, 20—30 Mm. Breite und 13—15 Mm. Dicke schneiden kann. Preisangabe.

### Angebot:

- 71) a. Eine Handtäge für Fußbetrieb; b. eine Hebelstemma-Maschine sammt Bohrmaschine für Handbetrieb; c. ein Schwungrad (Guß), 2,30 Meter Durchmesser, sammt Lager. Alles in gutem Zustande. Preis billig.
- 72) G. Faudenberger, Möbelfabrik, Langgasse, St. Gallen.
- 74) Einige 100 tolle harte Seifel verkauft: B. Rowat in Altdorf (Uri).

## Briefwechsel für Alle.

**F. in J.** Eisenblech, das der Witterung ausgesetzt werden soll, muß erst mit Ziegelstein tüchtig geschliffen, dann eine Stunde in Kaltwasser gelegt oder mit Kaltmilch angestrichen werden. Nachdem der Kaltwasser trocken, ist dieser mit einer Stahlbürste abzublättern. Nun wird das Blech zweimal mit Holzkohlenfarbe angestrichen

und erst hierauf mit der gewünschten Tonfarbe. Einen vorzüglichen matten schwarzen Schultafellack liefert auch die Firma A. Höpfer in Offenbach a. M.

**E. in Gl.** Ihrem Wunsche soll entsprochen werden; von nächster Nummer an werden wir von Zeit zu Zeit die Preise der wichtigsten Metalle in unserem Blatte mittheilen.

**Arbeitsnachweis-Liste.**  
 Tage 20 Cts. per Zeile.  
**Offene Stellen**

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>für:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2 tüchtige Schreiner:</li> <li>1 Bäckerlehrlinge:</li> <li>2 Malerschülern:</li> <li>1 Bauhelfer:</li> <li>1 Arbeiter:</li> <li>2 jüngere Spengler:</li> <li>2 Möbelschreiner (bauende Arbeit):</li> </ul> | <p><b>bei Meister:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>A. Schmied, Schreiner, Neuheim b. Zug.</li> <li>Emmanuel Käster, Bäcker, Interlaken.</li> <li>F. Zweibler, Maler, Buchs (St. Gallen).</li> <li>Jurter, Schreiner, Niederruggen.</li> <li>E. Mohr, Badrer, Engen (Neuchâtel).</li> <li>G. Pfaffe, Spengler, Gächlienen.</li> <li>C. Schwab, Möbelfbgl., Dornbühl, bei Sulgen (Thurgau).</li> </ul> |
|--|---|

**Aufruf**

an sämtliche Gewerbetreibende, Unternehmer, Detailverkäufer und Handwerksmeister von St. Gallen und Umgebung.

In einer zahlreich besuchten, von den Vorständen des hiesigen Vereins schweiz. Geschäftsreisender, des Industrie-, Gewerbe- und Handwerker-Vereins auf den 26. d. M. einberufenen Versammlung wurde nach vorangegangener, einlässlicher und erschlüssender Diskussion  **einstimmig**  beschlossen, sämtliche Gewerbetreibende und Handwerker aufzufordern, von Ende März d. J. an ihren Abnehmern  **jeweils spätestens am Schlusse des Kalender-Quartals Rechnung zu stellen.**

Da an dieser Versammlung eine schöne Anzahl nicht blos von Detailverkäufern und Handwerkern, sondern auch (in verdankenswerther Weise) grösserer Industrieller und  **Abnehmer aller Stände**  vertreten waren, die angebahnte Neuerung allseitig als besonders auch dem Wohle des Publikums zuträglich warm empfohlen und allgemeine Unterstützung der sich dieser Massnahme Anschließenden (gegenüber allfälligen aus bekannten eigennütigen Konkurrenzgründen auch hier eine Sonderstellung Behauptenden) zugesagt worden, auch die absolute Nothwendigkeit des Bruches mit dem bisherigen System jedem wahren Freunde des produzierenden und konsumierenden Volkes eigentlich in die Augen springt, so dürfen wir wohl annehmen, dass der gefasste Beschluss beim Publikum selbst durchaus auf keinen Widerstand stossen werde.

An uns Allen ist es daher, zu zeigen, dass in St. Gallen für Abschaffung alter Krebschäden und für Herrichtung eines etwas gesünderen Kreditsystems eine  **Einigung möglich ist,**  und hoffen wir mithin zuversichtlich, dass auch die an der Versammlung  **nicht**  vertretenen Firmen sich bereitwillig diesen Beschlüsse unterziehen und ebenfalls, sofern sie nicht — was noch besser — monatlichen oder sofortigen Abschluss vorziehen, wenigstens ungesäumt nun zur Erstellung ihrer  **Quartal-Rechnungen**  schreiten werden.

Unser Aufruf richtet sich noch speziell an Diejenigen, deren vortheilhafte Vermögens- oder Berufsverhältnisse ihnen längeres Warten  **erlauben**  würden; sollten sie es nicht über's Herz bringen, die Aufstellung von kürzeren Terminen in Hinsicht auf ihre weniger gut situirten Berufsgenossen ebenfalls an Hand zu nehmen, so erwarten wir doch von ihnen, dass sie dies dem  **guten Zwecke**  und vor Allem auch dem unter der alten Kalamität leidenden, zahlen  **wollenden**  Theile der Arbeiter, Angestellten und sonstigen Abnehmern zu lieb thun werden.

Auch die betreffenden Geschäftsleute auf dem Lande ersuchen wir, sich unserem Vorgehen anzuschliessen.  
 St. Gallen, Ende März 1886.

*Die Kommission der leitenden Vereine.*

**Leonh. Koch**

**Modellschreinerei, OBERSTRASS-ZÜRICH**  
 empfiehlt sich im  **Fertigen von Holzmodellen**  jeder Art.

- 1) Modelle für Eisen-, Stahl- und Messing-Giessereien.
- 2) Mechanische und architektonische Modelle für Schulen u. s. w.
- 3) Modelle für komplette Maschinen in Miniatur, ausgeführt für Ausstellungen u. s. w. (444)

**Muster und Zeugnisse stehen jederzeit zu Diensten.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein strebsamer Jüngling von 15 bis 18 Jahren, mit guter Schulbildung, könnte bei Unterzeichnetem unter günstigen Bedingungen die  **Photographie**  gründlich erlernen. Anmeldungen sind innert 10 Tagen zu richten an  
 **Ls. Zumbühl,**  Photograph, 456) Stans u. Schwyz.

**Zu verkaufen:**

In industrieller Ortschaft, 20 Minuten von dem Eisenbahnknotenpunkt Olten, ein solides  **zweistöckiges Haus,**  wo mit ganz minimen Einrichtungs- und Betriebskosten (Wassermotor, Leitung erstellt) für das Kleingewerbe bei  **geringer Anzahlung**  günstige Gelegenheit geboten wäre.  
 Offerten unter Chiffre S. M. Nr. 455 an die Exp. d. Bl. (455)

**Zu verkaufen:**

Eine  **ältere Mühle**  mit Wasserkraft von 4-5 Pferdekraften, in guter Lage (Eisenbahnstation); würde sich zu jedem mechanischen Geschäft eignen. Briefe unter Chiffre 453 an die Expedition ds. Bl. erbeten. (453)

**Associe-Gesuch.**

Ein erfahrener Holzarbeiter mit genügender Wasserkraft und Gebäulichkeiten in guter Geschäftslage sucht behufs  **Neu-einrichtung einer Säge-Parquerie oder Dreherei**  einen thätigen Associe. — Briefe unter Chiffre 452 an die Expedition d. Bl. erbeten. (452)

**Für Schreiner.**

Wo ein vollständiger Werkzeug für 2-3 Möbelarbeiter billig zu haben ist, sagt die Expedition d. Bl. (443)

**Welcher Möbelfabrikant**

liefert solide nussbaumene und tannene Möbel in ein Magazin? Nur solide Lieferanten werden berücksichtigt. Offerten unter Chiff. 441 an die Exp d. Bl. 441

**Für Sattler.**

Ein solider Sattler-Geselle findet Arbeit bei  **K. Schneider,**  Sattler und Tapezierer, in Frutigen. (445)

**Arbeits-Gesuch.**

Ein  **Schmiedgeselle**  sucht sofort einen Platz als  **Jungschmied**  bei einem tüchtigen Meister, hie und da ein wenig auf dem Land zu arbeiten ist ihm gleich. Sich zu adressiren unter Chiffre 447 an die Expedition d. „Handw.-Ztg.“ (447)

**Uhrmacher-Lehrstelle gesucht.**

Ein intelligenter Knabe wünscht bei einem tüchtigen  **Uhrmacher**  in die Lehre zu treten.

Wer, sagt die Expedition dieses Blattes. (446)

**Zu kaufen gesucht:**

Ganz dünne

**2" Eichendillen.**

Gefl. Offerten unter Chiff. 448 befördert die Expedition dieses Blattes. (448)

**Zu kaufen gesucht:**

2 ganz eiserne Bandsägen

und 2 Suportfixe, bei

**Steiner & Kiegg,**  388) Wiedikon (Zürich).

**Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen:**

Eine 1 1/2 pferdige, so gut wie neue  **Dampfmaschine**  bewährtesten Systems, mit aufrechtem Fieldkessel und vollständiger Armatur. Preis 800 Fr. Wo, sagt die Expedition. (451)

**Konkurrenz-Eröffnung.**

Die Glaserarbeit für die neue Pfarrkirche in Bütschwil ist zu vergeben und wird hierüber freie Konkurrenz eröffnet mit Eingabefrist bis Mitte April.

Ueber nähere Bedingungen und Vorschriften ertheilt der Präsident J. Rutz in Bütschwil Auskunft.

**Die Bankkommission.**

**Metallgiesserei**

von

**Gebr. Gimpert, Küssnacht**

am Zürichsee

**Messingguss, Bronzeguss (Rothguss)**

nach eingesandten oder eigenen Modellen. — Dichter sauberer Guss wird garantirt. (431)

**Aufzug-Jalousien**

für Fenster, Lauben, Treibhäuser, Kutschen etc. verfertigt solid und billigst auf's Mass

**Joh. Baumann,**  Schreiner an der Lauenen bei Thun.

449) Muster gratis und franko

**Für Küfer.**

Ein junger, auf der Holzarbeit bewandter Küfer fände sofort Arbeit, wo er Gelegenheit hätte, die Behandlung der Weine und die französische Sprache zu erlernen. Auskunft auf dem Bureau d. Bl. (558)